

Elegant, exklusiv, einfach zu montieren



Spindeltreppen aus Naturstein führen im Vergleich zu den klassischen Treppen ein Randdasein – zu Unrecht, denn sie sind nicht nur elegant und platzsparend, sondern auch einfach herzustellen und leicht zu montieren.

Von Claus Thumm



STEIN Autor

Dr.-Ing. Claus Thumm ist seit 2004 Mitglied der Geschäftsführung von Thumm & Co. Das Unternehmen ist seit über 45 Jahren System-Lieferant im Bereich freitragende Treppen und Geländer.

Freitragende Spindeltreppen aus Naturstein – für den ambitionierten Steinmetzen eine gute Gelegenheit, sein Produktspektrum und damit seinen Umsatz zu erweitern.

Spindeltreppen kommen sowohl im Wohnungsbau als auch in Ausstellungs- und Verkaufsräumen häufig zum Einsatz. In privaten Wohnbereichen dienen die platzsparenden Treppen häufig als Verbindungselemente zwischen den einzelnen Etagen. Da keine Wandbefestigung notwendig ist, können sie mitten im Wohnbereich aufgestellt und als Möbelstück genutzt werden. Mit hochwertigem Naturstein wird die Treppe zum eleganten Schmuckstück und hilft gleichzeitig, weite Wege zwischen den Stockwerken zu verkürzen.

Besonders gut eignet sich die freistehende Spindeltreppe für den nachträglichen Einbau, zum Beispiel bei Renovierungen. An der Stelle, an der die Treppe geplant ist, wird in die Decke ein Ausschnitt gesägt. Nachdem die Decke statisch abgesichert wurde, wird die Treppe freistehend direkt montiert. Befestigungsprobleme am Antritt, Austritt oder an der Wand gibt es bei der Spindeltreppe selten. Denn: eigentlich ist die Montage bei diesem Treppentyp einfacher als bei klassischen freitragenden Treppen. Was meist fehlt, sind jedoch ausreichende Erfahrungen in der Praxis.

Durch den symmetrischen Aufbau besteht die Spindeltreppe aus nur zwei unterschiedlichen Stufentypen: aus bis zu 18 gleichen Tritt-

warme Luft steigt auf, setzt damit eine Luftwalze in Bewegung und wirbelt dabei auch Hausstaub und Milben durcheinander. Zudem nimmt warme Luft mehr Feuchtigkeit auf als kalte. Auch das kann zum Problem werden, denn Luft gibt Wärme nur schlecht an andere Medien ab. Das bedeutet, dass die Wände kühler als die erwärmte Luft bleiben. Feuchtigkeit kann an Ihnen kondensieren und im schlimmsten Fall zu Schimmelbildung führen.

Baukörper als Strahler

Bei einer Strahlungsheizung wie der Natursteinheizung wird Kondensation dadurch vermieden, dass alle festen Medien wie Wände, Decken oder Möbel gleichmäßig erwärmt werden. Die Wärme wird gespeichert und langsam wieder abgegeben. So werden die Wände selbst zu »Strahlern«. Sie temperieren mit ihrer in alle Richtungen gehenden Strahlung den gesamten Innenraum, ohne dabei Staub aufzuwirbeln. Weiterer entscheidender Vorteil für den Nutzer ist ein geringerer Energiebedarf, denn die Strahlungswärme kann durch Fenster nicht nach draußen entweichen, weil Glas nicht durchlässig ist für die elektromagnetische Wellenlänge der Strahlungswärme. Und selbst wenn kräf-

tig durchgelüftet wird, punktet die Strahlungsheizung gegenüber Konvektorenheizungen: Weil bei den Strahlern die Energie nicht in der Luft, sondern in Wänden und Einrichtungsgegenständen steckt, wird beim Lüften wirklich nur die verbrauchte Luft und nicht der gesamte Wärmeträger ausgetauscht.

In Sachen Energieeffizienz fällt – gerade in Zeiten extrem hoher Ölpreise – zudem ins Gewicht, dass Natursteinheizungen mit Strom betrieben werden. In der Bundesrepublik Deutschland werden über 90 % des Stroms aus Steinkohle, Braunkohle,

Uran, Wasserkraft und erneuerbaren Energien erzeugt – aus Energieträgern also, die kaum anders als über die Verstromung genutzt werden können. Heizen mit Strom und Stein schont also nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die weltweit knappen Energieträger Öl und Erdgas. ♦



Natursteinheizungen sehen nicht nur gut aus, sondern helfen auch, Energie zu sparen.

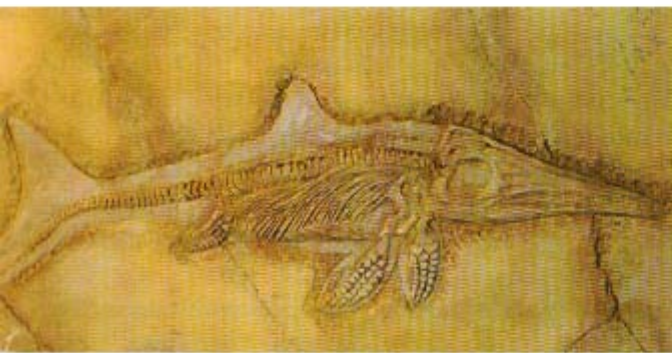
STEIN Information

Verbund Natursteinheizung

Um einen Qualitätsstandard für Natursteinheizungen zu sichern, haben sich Hersteller zur Gründung des Verbund Natursteinheizung zusammengeschlossen. Zielsetzungen sind unter anderem:

- Den Verbraucher umfassend über Funktion und Wirkung der Natursteinheizung zu informieren,
- nur VDE geprüfte Produkte mit zertifizierter Sicherheit zu vertreiben,
- den Begriff »Verbund Natursteinheizung« zu einem Qualitätsbegriff zu machen.

Verbund Natursteinheizung
16321 Bernau · Dossestraße 97
Fon (0 33 38) 70 10 81
Fax (0 33 38) 70 12 86
verbundnh@aol.com
www.verbund-natursteinheizung.de



Das »Urmateria« Stein speichert Wärme und gibt sie gleichmäßig ab.



Freie Treppen: beliebte Gestaltungselemente für private Wohnbereiche wie auch für Verkauf- und Ausstellungsräume.

stufen und einer großen Austrittstufe. Falls der Bauherr keine besonderen Anforderungen an die Form der Trittstufen stellt, können diese auf einer normalen Brückensäge direkt ausgeschnitten werden. Die notwendigen Rundungen werden einfach segmentiert. Möchte der Bauherr tatsächlich gerundete Treppenstufen, empfiehlt es sich, die Stufen auf einer CNC gesteuerten Wasserstrahl- oder Fräsmaschine auszuschnitten.

Durch den symmetrischen Aufbau ist die Montage sehr einfach. Wichtig bei der klassischen freitragenden Treppe: Die erste Stufe muss sicher und eben befestigt werden. Dazu verschraubt der Monteur eine stabile Fußplatte im Mittelpunkt der Treppe auf dem Boden. Diese Platte nimmt später die ganze Last der Treppe auf. Am oberen Ende verbindet die große Austrittstufe die Treppe mit dem oberen Geschoss und verhindert, dass sie in Schwingung gerät. Maßgeblich für die Stabilität ist, dass die Treppe abschließend mit dem richtigen Torsionsmoment vorgespannt wird. Eine ausführliche Montageanleitung ist auf der Homepage der Firma Thumm, www.thumm-treppen.de, verfügbar. ◆

STEIN Raum & Stein

Thumm hilft beim Treppenbau

Auf Wunsch unterstützt Thumm den Steinmetzen bei der Projektierung und Planung der Spindeltreppe. Wie bei allen anderen freitragenden Treppen aus Naturstein wird auch für die Spindeltreppe eine bauaufsichtliche Zulassung benötigt. Die Zulassung nach dem System »Thumm« ermöglicht einen Treppendurchmesser bis 250 cm und eine Geschosshöhe bis 330 cm mit maximal 18 Steigungen bei maximal drei Treppenläufen übereinander. Zusätzlich veranstaltet das Unternehmen regelmäßig Seminare zur Projektierung und Montage von freitragenden Spindeltreppen. Hilfe bietet auch die Internetseite des Unternehmens www.thumm-treppen.de.

Thumm & Co.
In der Au 14
72622 Nürtingen
Fon (0 70 22) 92 76-0
Fax (0 70 22) 92 76-50
info@thumm-treppen.de
www.thumm-treppen.de